

## Herausforderungen der Branche



**Dr. Klaus-Henning Noffz,**  
CEO von Silicon Software GmbH,  
Vorstandsvorsitzender der VDMA Fach-  
abteilung Industrielle Bildverarbeitung

Auf der Sitzung der VDMA Fachabteilung Industrielle Bildverarbeitung Ende September 2018 diskutierte der Vorstand aktuelle Herausforderungen der Branche mit der Mitgliedschaft.

Die Teilnehmer wählten vier Themenbereiche aus und gingen folgenden Fragestellungen nach: Welche Fragen ergeben sich? Welche Chancen und Risiken? Was kann der Verband tun? Der Austausch in den vier Kleingruppen war spannend! Die Ergebnisse helfen dem neu gewählten VDMA-IBV-Vorstand bei der Erstellung der Schwerpunktaktivitäten der nächsten Periode (2018 bis 2021).

### Konsolidierung der Branche

Die IBV-Branche in Deutschland und Europa verzeichnet seit Jahren hohe Wachstumsra-

ten und Rekordumsätze. Der Umsatz hat sich laut VDMA-IBV-Marktbefragung in den Jahren 2010-2017 mehr als verdoppelt. Zwischen 2013 und 2017 wuchs der Umsatz um durchschnittlich 13 % pro Jahr. 2017 allein verzeichnete die deutsche Bildverarbeitungsindustrie ein Wachstum von 17 %. Und das trotz (oder gerade wegen) fallender Preise und sinkender Produktdifferenzierung auf Komponentenseite. Die Frage ist: Wird sich dieses Wachstum fortsetzen? Oder stehen wir erst am Anfang einer Konsolidierung mit niedrigeren Wachstumsraten? Bildverarbeitung ist längst kein Nischenprodukt mehr und kommt in immer mehr Anwendungen, innerhalb und außerhalb des Fabrikumfeldes, zum Einsatz. Im Smartphone, im Supermarkt, im Straßenverkehr – jedes Kind wächst heute schon mit Bildverarbeitung auf. Wer wird von der steigenden Nachfrage nach Bildverarbeitung profitieren? Wie wird die Machine-Vision-Community in 10 Jahren aussehen? Die Wünsche an den Verband sind: Unterstützung beim Verständnis der neuen Gegebenheiten (Commodity Markets) und der Veränderungen. Wie haben andere Branchen diese Übergänge gemeistert? Und, es gilt die Bildverarbeitungs-Community und das Netzwerk für neue Player zu öffnen.

### Generationswechsel

Die Branche beklagt schon seit längerer Zeit einen Fachkräftemangel. Hinzu kommt, dass sich bei vielen Firmen auf der Managementebene ein Generationswechsel ankündigt. Wie füllt man das Wissensvakuum, wenn langjährige Mitarbeiter in den Ruhestand gehen, oder das Unternehmen verlassen? Wie findet man neue Mitarbeiter und hält sie? Die industrielle Bildverarbeitung ist eine spannende Technologie – ohne Zweifel. Allerdings konkurrieren Bildverarbeitungsunternehmen mit anderen, großen und vermeintlich attraktiveren Unternehmen, bei der Gewinnung von Fachkräften, Absolventen und Auszubildenden. Die Wünsche

an den VDMA sind: aktive Unterstützung bei der Nachwuchsgewinnung, junge Leute für MINT-Fächer begeistern, mehr Sichtbarkeit für die Bildverarbeitung als spannende Technologie, und als attraktiven Arbeitgeber schaffen. Das fängt im Kindergarten und in der Schule an. Hier gilt es, Verständnis und Begeisterung zu wecken.

Die VDMA Multi-Media-Reportage „sehende Maschinen“ oder das VDMA Nachwuchsportal „Talentmaschine.de“ sind gute Tools, auf die Mitgliedsunternehmen zurückgreifen können. VDMA Maßnahmen in Facebook, Instagram und YouTube und bildungspolitische Aktivitäten der VDMA Abteilung Bildung – darauf kann die VDMA Fachabteilung IBV wunderbar aufbauen. Weitere Ideen der Mitglieder sind: Roadshows, Projektstage, Tage der offenen Türen. Auch hier bietet die Best-Practice-Sammlung des VDMA mit Beispielen aus der Mitgliedschaft weitere Ideen. Doch auch bei Themen rund um Fragen: „Wie mit der nächsten Generation umgehen? Wie gute Ausbildungs- und Arbeitsplätze schaffen“ gibt der Verband Unterstützung, durch Beratung oder durch Erfahrungsaustausch mit anderen Firmen.

### Künstliche Intelligenz

Wo kommen (gute) Daten her? Umgang mit Daten (Intransparenz, Validierbarkeit etc.)? Wie kommt man mit wenigen Daten zu trotzdem guten Ergebnissen? Diese Fragen treiben die Mitgliedschaft um. Die Forderungen an den Verband: IP Management ist nötig! Positionen schaffen und Antworten finden auf die dringliche Frage: Wem gehören Daten? Und, durch Marketingmaßnahmen den Mehrwert von Künstlicher Intelligenz zeigen, ohne deren Grenzen zu vergessen. Wie gut, dass der VDMA mit der Abteilung Future Business das Trendthema „Deep Learning“ und dessen Auswirkungen auf den Maschinenbau frühzeitig aufgegriffen hat und seit Mai 2017 im Arbeitskreis „Machine Learning“ unter Federführung des VDMA



©momius - stock.adobe.com

Fachverbands Software und Digitalisierung fortführt. Dort sind schon einige Experten aus der VDMA-IBV-Mitgliedschaft involviert. Für die VDMA-Fachabteilung IBV stellt sich nun die Aufgabe, die Zusammenarbeit zu stärken, Fragen aus der IBV-Mitgliedschaft aufzunehmen und Ergebnisse in die Mitgliedschaft hineinzutragen.

### **China: Steigende Nachfrage, steigender Wettbewerb**

Asien, insbesondere China, ist einer der wichtigsten Wachstumstreiber für die (europäische) IBV-Industrie. Zwischen 2013 und

2017 stiegen die Umsätze der Exporte nach China um durchschnittlich 26 % pro Jahr. Im Jahr 2017 alleine um 56 %. China hat Nordamerika somit als wichtigsten Exportmarkt für die deutsche IBV-Industrie abgelöst. Mit der Reformagenda „Made in China 2025“ fördert die Regierung in Peking den schnellen Ausbau der Automatisierung. Bis 2020 will China in die Top 10 der am stärksten automatisierten Nationen der Welt aufsteigen. Der Trend zur Automatisierung wird sich fortsetzen. Auch in China entwickelt sich die Bildverarbeitungsindustrie stetig weiter. Finanzstarke Wettbewerber sind in den traditionellen Markt der industriellen Bildverarbeitung eingetreten. Der Wettbewerb, der sich bisher vor allem auf den chinesischen Markt konzentrierte, nimmt stetig zu. Erklärtes Ziel, auch politisch getrieben und durch staatliche Subventionen unterstützt, ist der Zugang zu internationalen Märkten. Fachwissen und Kapazitäten von chinesischen Playern werden konsequent aufgebaut, auch politisch motiviert und finanziell unterstützt. Daraus resultiert ein zunehmender Wettbewerb aus China, auch außerhalb Asiens.

Die Wünsche an den VDMA sind: Bewusstsein in der Mitgliedschaft schaffen für die Risiken und Chancen, Hilfestellung beim

Finden von Lösungen geben – durch ein starkes Netzwerk und im Austausch mit anderen (wie sind andere mittelständische Unternehmen im Maschinenbau die Marktbearbeitung in China erfolgreich angegangen?), Unterstützung durch Beratung, Training und praktische Tipps im Alltagsgeschäft. Weitere Wünsche sind fairer Wettbewerb, Schutz von Eigentumsrechten, aber auch praktikable Gesetzgebung und für Unternehmertum förderliche Rahmenbedingungen – diese Bedürfnisse der Mitgliedschaft können (wenn überhaupt) nur mittels Interessensvertretung eines starken Verbands erfolgen.

---

#### **Autor**

**Dr. Klaus-Henning Noffz,**  
CEO von Silicon Software GmbH,  
Vorstandsvorsitzender der VDMA Fachabteilung  
Industrielle Bildverarbeitung

#### **Kontakt**

VDMA Robotik + Automation -  
Industrielle Bildverarbeitung, Frankfurt am Main  
Tel.: +49 69 660 30  
[www.vdma.org/vision](http://www.vdma.org/vision)

---